



Item nun alle gesättigt waren, rief Ceremoniar Gunther der Klaner zur Fortsetzung des Kapitels auf. Freifrau Gisela Edle von Ainhering trug ein sinniges Poem über die Waffen der Frau vor. Danach trat Freifrau Agáta an die Rostra – die Urkunde aus dem Jahre 1209, in der die Gutrater erstmals erwähnt werden, ist von Univ.-Prof. Dr. Heinz Dopsch auf die Bitte unserer Freifrau übersetzt worden und diese brachte sie zu Gehör. Herzlicher Dank wurde ihr für ihren Einsatz zuteil.

Cancelarius Chunrat der Gärr verlas nun die eingelangte Geschreibe, benamste das Kapitel und bestellte sich zur Freude der Sassen selbst zum Chronisten.

Nun wurde Freifrau Katarina vor den Hochsitz gerufen. Großmeister Wulf Scheller zue Urstayn ergriff das Wort: Wappen und Lehen überreichte er der durch viele Monate treu der Ritterschaft angehörenden. Mit einem „Trifach Wacker“ wurde sie als Katka Freifrau Strnad von Freytok begrüßt.

Große Freude war es dann für die Gutrater Ritterschaft, die Herren Herbert und Ernst aufzurufen. Die beiden hatten beantragt, als Pilgrime in die Ritterschaft aufgenommen zu werden. Da sie schon etliche Male zu Kapiteln und Festen angesprengt waren und ihr lauterer Charakter bekannt ist, stand somit einer Pilgrimsaufnahme nichts im Wege. Es folgt nun für die Pilgrime Herbert und Ernestus sowie für die Sassen der Ritterschaft eine Jahrgung des gegenseitigen Kennenlernens. So ist zu hoffen, dass dann der Sprung über das Großmeisterschwert erfolgen kann.

Der Zeremoniar forderte nun den Kellermeister auf, sich mit dem Humpen zu „bewaffnen“ und für besten Rebsaft für die Humpenkreisung zu sorgen und unterbrach dann das Kapitel für eine längere Pause, in der die Freifrau und die Pilgrime „zum Kusse herumgereicht“ wurden. ⇒

